



Smallgroup-Programm zur Celebration vom 21.09.14

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

Herzenssache – Die Kunst, auch in schweren Zeiten nicht aufzugeben

Programmablauf:

Jeder von uns hat sie schon mal erlebt: Situationen, die uns an die Grenzen bringen. Eine schlimme Diagnose, eine zerbrochene Beziehung, der Verlust eines geliebten Menschen. In solchen Momenten scheint die Welt zusammenzubrechen, und keiner kann dir sagen, wie lange diese Phase andauern wird.

Auch Jesus verspricht dir nicht, dass es in deinem Leben ohne Schmerzen abgehen wird. Aber er verspricht dir eines: Du wirst gestärkt aus dieser Situation hervorgehen! Wenn du an Jesus dran bleibst und in der Zwischenzeit nichts „Dummes“ machst, wird Gott aus dieser Zeit etwas Gutes entstehen lassen. **Dieses Versprechen gilt.**

Wirklich? Können wir da so sicher sein? Es gibt Momente, wo Gott sich sehr weit weg anfühlt – Momente, in denen es gar nicht so läuft, wie du es dir vorgestellt hattest. Eine Person aus der Bibel, die das in besonders krasser Form erlebt hat, ist Josef, Jakobs Sohn. Wir lesen in **1. Mose 37, 20-25**, wie die neidischen Brüder von Josef ihren Bruder überfallen, ihn zunächst töten wollen und dann schließlich in einen Brunnen werfen. Dann veranstalten sie – in Gegenwart seines Geschreis – ein Picknick!

So ein „Brunnen“ trifft uns stets unvorbereitet. Zu spät, vorsorglich ein Seil oder Steigeisen einzupacken, um wieder herausklettern zu können. Und das Schlimmste: Niemand auf dieser Welt wird es ohne „Brunnen-Erlebnisse“ durchs Leben schaffen. Doch aus dem Brunnen steigt Josef nach mehreren Umwegen zum zweitmächtigsten Mann der damaligen Weltmacht Ägypten auf. So kann er notleidenden Völkern ringsum durch die Hungersnot helfen – auch seinen Brüdern, nachzulesen in **1. Mose 45,3-8**. Nicht einmal böse ist er ihnen nach all dem, was sie ihm angetan haben.

Offenbar ist Gott spezialisiert auf das Recyceln von „schlimmen Situationen“ zu „Segen“. Was wir Desaster nennen, dort sieht Gott große Möglichkeiten. Wir sehen das Gefängnis, wie im Leben Josefs, doch Gott sieht einen Trainingsort für den künftigen Premierminister. Wo wir einer Hungersnot begegnen, hat Gott die Möglichkeit, sein Volk zu retten.

Gott hat eine völlig andere Perspektive!





Dein Leben ist wie eine leckere Tasse Kaffee: An den Kaffeebohnen, der Kaffeemaschine, dem Filter oder gar den Erntehelfern in Südamerika hat man wohl kaum Vergnügen – erst die fertige Tasse Kaffee bringt den Genuss. Gott lässt in deinem Leben viele Dinge zusammenspielen, damit am Ende etwas Gutes herauskommt.

Wir betrügen uns selbst, wenn wir meinen, die Bibel verheißt uns ein sorgenfreies Leben. Lies mal folgende Bibelstellen: **Römer 8,28; Matthäus 12,20; 1.Korinther 10,13**. Diese Stellen machen keinen Sinn, wenn in unserem Leben immer nur eitel Sonnenschein herrscht. Es braucht eine gesunde Theologie über Schmerz. Wir leben nicht im Paradies!

Die Frage ist: **Nehmen wir Gott überhaupt noch ernst?** Hat wirklich nur der geübte Bibelleser genug Erfahrung, um Herausforderungen zu bestehen? Meint Jesus tatsächlich „Leben verlieren“, wenn er davon spricht, dass wir das Leben um seinetwillen verlieren müssen, um es zu gewinnen? Wenn du Gott ernst nehmen willst, sind hier sind vier Tipps für dich:

- 1. Tipp:** Die Bibel ist das zentralste Tool, um durch schwierige Situationen zu kommen. Erstelle frühzeitig eine Liste von Stellen, die du dir selbst laut vorliest, wenn es hart auf hart kommt. Zum Beispiel **2. Timotheus 1,9; Psalm 25,17; Hesekeil 16,6**.
- 2. Tipp:** Erinnerung dich in schlechten Zeiten bewusst an den Charakter Gottes. Auch hier helfen biblische Statements, die man sich vorher aufgeschrieben hat.
- 3. Tipp:** Klage vor Gott, wenn es dir schlecht geht. Wusstest du, dass es ein ganzes Buch in der Bibel gibt (Klagelieder), das so genannt wird?
- 4. Tipp:** Suche die Gemeinschaft anderer Christen. In schlimmen Zeiten ziehen wir uns schnell zurück. Aber Gott hält so viel Zuspruch für dich bereit – durch andere! Und wusstest du, dass du selbst heute eventuell die Antwort für jemanden bist, der in Not ist? Ganz praktisch: Wenn es dir schlecht geht, geh zu jedem Meeting, und wenn es ein Finanzausschuss ist ☺.

Reflexionsfragen:

- Bist du gerade in einer Brunnen-Situation? Deine Smallgroup ist für dich da. Ein guter Ort, um ehrlich darüber zu reden.
- Macht euch gegenseitig Mut und erzählt von Situationen, die ihr mit Gott durchgestanden habt. Was ist hängen geblieben? Hat es euch weiter gebracht?
- Hat einer von euch schon eine Liste mit kraftvollen Bibelstellen? Dann teilt sie miteinander.

